

Ein Storchenpaar für Hurden 2022

Am 7. März hat mir Michi Graf mitgeteilt, dass er auf einer Pappel in Hurden – nahe Einmündung Hurdenerstrasse in die Seedammstrasse - einen Storch beobachtet habe. Am 9.3. stellte er ein Paar fest, das offenbar bereits einige Äste zugetragen hatte. Ein neuer Brutplatz, der erste für die Gemeinde Freienbach.

Horstkämpfe am 10. März

Am Vormittag dieses Tages traf ich das Paar auf dem Horst an. Es lässt sich von der Strasse her sehr gut beobachten, da der Baum einige Meter tiefer steht. Die Ringablesung ist wegen Gegenlicht erschwert.

Das Paar besteht aus SL 652 (*2019 in Mönchaltorf ZH) und einem unberingten Vogel. SL 652 wurde im März 2021 in Rapperswil-Jona kontrolliert. In der Region hat er im Vorjahr nicht gebrütet – es könnte also mit drei Lebensjahren seine erste Brut werden.



Zwei weitere Störche flogen im Umfeld und es kam zu Landungen auf der benachbarten Pappel und zu Angriffen auf den Horst. Andererseits versuchte das ansässige Paar, die Gäste zu vertreiben. Schliesslich mischten sich noch zwei weitere Störche in das Geschehen ein. Auf einem Bild von der Strasse aus sind fünf Störche sichtbar. Die zweite gestutzte Pappel ist hinter dem belaubten Baum links.



Mindestens zwei Störche waren unberingt. Ein weiterer Ring konnte abgelesen werden: SH 969. Nach Verlust seines Horstes im Rapperswiler Südquartier ist der Storch auf der Suche nach einem neuen Standort. Einen solchen hat er im April im Rapperswiler Hanfländerquartier gefunden, zusammen mit dem vormaligen Partner SK 140.

Die unterschiedlichen Interessen der Vögel – Verteidigung des Horstes, resp. Eroberung desselben oder der benachbarten Pappel – bestimmten in der Folge das Geschehen, das erst nach einer knappen halben Stunde beendet war, indem die «Fremdlinge» abzogen.



Am 12. März ergibt die Kontrolle, dass ein Paar auf dem Horst ist; es sind dieselben Störche, die zwei Tage zuvor ihren Nistplatz verteidigen mussten. Diesmal ist der Himmel getrübt durch Saharastaub in beträchtlichem Ausmass.



Nach dem Wüstenstaub kommt anfangs April nochmals Schnee. Am 2.4. Vorbeifahrt mit dem Zug, beide Störche sind auf dem Horst, wie auch an anderen Daten um den Monatswechsel.

Am 11. April sitzt ein Storch tief im Nest. Kurz danach ist auch der zweite da. Das Brutgeschehen ist im Gang.



Frühlingstag – 21. April

Ein Storch sitzt brütend tief im Nest. Unvermerkt ist der zweite gelandet, hat vermutlich nichts mitgebracht, war wohl auf Nahrungssuche. An den Zweigen entfalten sich die Blätter, es wird grün.



Bei den folgenden Besuchen wurden vorerst regelmässig Altstörche auf dem Horst gesehen, auch vom Zug und vom Kursschiff aus. Am 28. April waren beide Altvögel auf dem Horst, der beringte Storch auf dem Gelege sitzend.



Ein Storch stand am 12. Mai auf dem Horst, wobei die ersten Blätter über den Horstrand ragten. Am 25. Mai erreichten diese bereits die halbe Höhe der Vögel.



Bereits am 8. Juni hatten die Äste den Jungstorch überholt, der durch das Laub noch deutlich zu erkennen war. Am 20.6. und 2.7. konnte nur noch bewegtes Gefieder durch wenige Sichtlöcher notiert werden.



Am 20. Mai wurden zwei Junge gemeldet. Wegen des aufwachsenden Blattwerks konnte die Zahl später nicht bestätigt werden. Mindestens ein Jungstorch ist flügge geworden; bei den günstigen Aufzuchtbedingungen könnten es auch deren zwei sein.

Am Mittag des 7. Juli standen auf Lampen am Beginn der Hurdenstrasse zwei Störche, vom Auto aus gesehen, wohl die Altvögel vom benachbarten Horst.

Auf derselben Warte war am 10. Juli ein Altvogel anzutreffen, während der Inhalt des Horstes, auf der Pappel rechts im Bild, hinter Blättern verborgen blieb.



Kurt Anderegg, Rapperswil